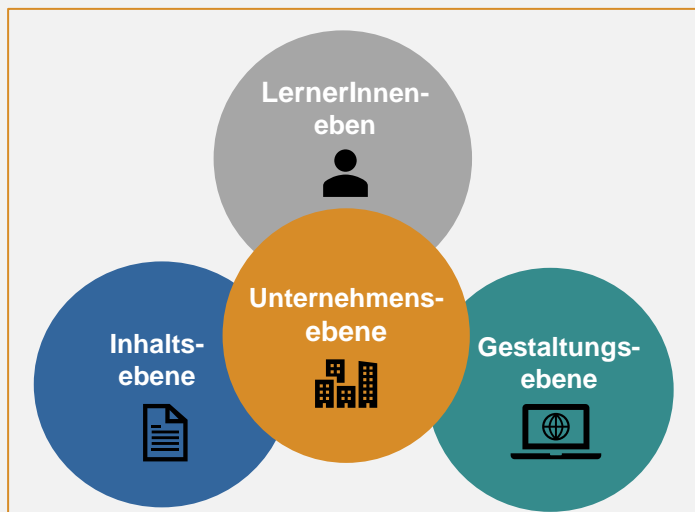


Maßnahmen zur Senkung der hohen Abbruchquoten im Corporate E-Learning

Es gibt viele verschiedene Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen können, um den vorzeitigen Abbruch beim Corporate E-Learning zu verhindern und den Erfolg der digitalisierten, betrieblichen Weiterbildung zu steigern. Es gibt insbesondere vier Ebenen, auf denen der vorzeitige Abbruch beim Corporate E-Learning verhindert werden kann.

Ebenen, auf denen der vorzeitige Abbruch beim Corporate E-Learning verhindert werden kann:



Maßnahmen auf der LernerInnenebene:

- **Profilanalyse erstellen:** Die Stärken, Schwächen und Lernerfahrungen der KursteilnehmerInnen sollten schon vor der Entwicklung eines E-Learning-Kurses bekannt sein. Hierfür kann eine Profilanalyse erstellt werden. Aufbauend auf diese Analyse kann ein E-Learning-Kurs entwickelt werden, der den Fähigkeiten der KursteilnehmerInnen entspricht.

Maßnahmen auf der Inhaltsebene:

- **Bedarfsanalyse durchführen:** Vor der Entwicklung eines E-Learning-Kurses sollte ermittelt werden, welche beruflichen Ziele die KursteilnehmerInnen haben, welche Inhalte für ihre derzeitige Arbeit wichtig sind und in welchen thematischen Bereichen Entwicklungsbedarf besteht. Nur so können arbeitsrelevante Lerninhalte entwickelt werden. Hierfür kann vor der Entwicklung des E-Learning-Kurses eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden.
- **Regelmäßig Feedback zu den E-Learning-Angebote einholen und kontinuierlich einarbeiten:** Auf diese Weise kann eine Lernwelt entstehen, die den Anforderungen und Bedürfnissen der MitarbeiterInnen entspricht.

Maßnahmen auf der Unternehmensebene:

- **Positives Lernumfeld in die Unternehmenskultur integrieren:** Selbstgesteuertes Lernen sollte innerhalb der gesamten Organisation eine wichtige Bedeutung erhalten. Unternehmen und Arbeitgeber sollten MitarbeiterInnen dazu ermutigen, sich um berufsbezogene Weiterbildung zu bemühen und sie bei Problemen während der Teilnahme unterstützen.

Maßnahmen auf der Gestaltungsebene:

- **Auf höchste Qualität, ansprechendes Design und Benutzerfreundlichkeit achten**
- **Kognitive Belastung bei den Online-Lernenden vermeiden:** Ein E-Learning-Kurs sollte so aufgebaut und gestaltet sein, dass die kognitive Belastung bei den Lernenden so minimal wie nur möglich ausfällt. Hierfür sollte der E-Learning-Kurs keine irrelevanten Informationen, keine zu komplexen Informationen und nicht so viel Information auf einmal beinhalten.
- **Auf Methodenvielfalt achten:** Den Online-Lernenden sollten abwechslungsreiche Methoden und Medien zur Verfügung gestellt und ihnen genügend Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten angeboten werden.

Eine gemeinsame Einrichtung von:



SÜDWESTMETALL

Bezirk
Baden-Württemberg

Zum Weiterlesen:

Maßnahmen zur Senkung der hohen Abbruchquoten im Corporate E-Learning:
<https://www.linkedin.com/pulse/so-hidden-problems-dropout-rates-online-learning-borg%C3%BE%C3%B3r-%C3%A1sgeirsson>
 Maßnahmen zur Senkung der hohen Abbruchquoten im Corporate E-Learning:
<https://clc-learning.de/2016/01/hohe-abbruchraten-in-e-learning-kursen/>
 Maßnahmen zur Senkung der hohen Abbruchquoten im Corporate E-Learning:
<https://www.pinktum.com/de/blog/abbruchquote-e-learning-reduzieren/>